

Donnerstag, 18. Februar 2021, Rhein-Zeitung Kreis Ahrweiler, Seite 13

Kolberg hofft bei DM auf erneuten Medaillengewinn

Von unserem Mitarbeiter Wolfgang Birkenstock



Leichtathletik: 800-Meter-Spezialistin der LG Kreis Ahrweiler startet am Sonntag in Dortmund

Ahrweiler. Drei Rennen hat Majtie Kolberg in dieser kurzen Hallensaison der Leichtathleten bislang absolviert. Am vergangenen Wochenende verbesserte die Mittelstrecklerin der LG Kreis Ahrweiler in Luxemburg ihre Hallenbestzeit über 800 Meter auf 2:04,46 Minuten – aktuell Platz vier in der nationalen Bestenliste. „Damit bin ich schon ganz zufrieden“, sagt sie, fügt jedoch auch an: „Man will aber immer noch mehr.“ In dem konkreten Fall heißt das: Bei den Deutschen Hallenmeisterschaften an diesem Wochenende in Dortmund soll eine Medaille herauspringen.

„Das Training lief gut“, zeigt sich Kolberg zufrieden mit der Vorbereitung in diesem Winter. Zwei- bis dreimal in der Woche trainiere sie momentan in der Leichtathletikhalle in Düsseldorf, erläutert die 21-Jährige. Den Rest, zum Beispiel Dauerläufe, absolviert sie an ihrem Wohn- und Studienort Köln. Natürlich profitiert sie von ihrem Status als Bun-

deskaderathletin.

„Ich bin privilegiert und dankbar dafür“, betont Kolberg. Trotzdem empfinde sie es als „sehr ungerecht, dass die Kaderathleten so bevorzugt sind“. Zweimal ist die Studentin an der Universität Köln (Sport und Biologie) in der Halle über 800 Meter angetreten, jeweils mit persönlicher Hallenbestzeit. Dazwischen fungierte sie beim Indoor Meeting in Dortmund über 1500 Meter als Tempomacherin. Eine neue Erfahrung. Zudem „ein gutes Training auf Über-Distanz“, sagt sie: „Es war cool, drei Leute zur EM-Norm zu puschen.“ Nicht zuletzt gab es auch etwas Geld für diesen Job.

Nur gut 250 Aktive sind in diesem Jahr coronabedingt bei der Hallen-DM in der Dortmunder Helmut-Körnig-Halle zugelassen. Sieben davon finden sich auf der Startliste über 800 Meter der Frauen. Vorläufe werden keine ausgetragen, am Sonntag (14.20 Uhr) steht direkt das Finale an. „Es geht um eine Medaille“, stellt Kolberg klar.

Vor einem Jahr, bei den nationalen Titelkämpfen in der Arena Leipzig, damals noch vor voll besetzten Tribünen, hatte sie Bronze geholt. Die Medaillenkandidatinnen sind die üblichen Verdächtigen, allen voran die Münchenerin Christina Hering, die Titelverteidigerin. Katharina Trost, eine weitere Favoritin aus München, hat im Übrigen kurzfristig für die 1500 Meter gemeldet. Die deutsche Spitze über 800 Meter ist eng zusammengedrückt. Zwischen den ersten fünf der nationalen Bestenliste liegen gerade einmal eineinhalb Sekunden. Schnellste in diesem Winter war bisher in 2:03,17 Minuten Hering, eine Läuferin, die ein Rennen gern von vorn bestimmt, vor Tanja Spill (2:03,25), die üblicherweise auf ihr starkes Finish setzt. Kolberg will dazwischen ihren Weg zu Edelmetall finden.

Die DM ist im Livestream zu sehen unter der Adresse www.leichtathletik.de

Startklar für die DM: Majtie Kolberg hat zuletzt zweimal ihre persönliche Hallenbestzeit über 800 Meter verbessert und würde nun am Sonntag nur zu gern ihren Medaillengewinn bei der Hallen-DM aus dem Vorjahr wiederholen, wo sie Bronze holte. Foto: Wolfgang Birkenstock

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.